

Crazy Story- Noughty Girl

unser Leben als comicfiguren

Von abgemeldet

Kapitel 3:

Kapitel 3:

Während die beiden bei einem Park vorbeischlünderten und die wunderschönen Blumenbeete betrachteten, hatte Arashi schwer zu kämpfen. Thomas abzulenken war keine leichte Aufgabe, aber versprochen ist versprochen! Erstmals mussten Eelib und Arashi es schaffen, Thomas aus der Wohnung zu kriegen. "Hey, Thomas! Komm schon gehn wir jetzt eisessen." rief Arashi durch die ganze Wohnung. "Hetz mich nicht so du frecher Zwerg! Ich komm ja schon." rief dieser zurück. *Frecher Zwerg? Was ist denn in den gefahren? So hat er mich noch nie genannt!* dachte sich die, durch diese Worte, verwirrte Arashi. Endlich war Thomas auch fertig und die drei konnten zum Eissalon aufbrechen. "Da sind wir! Das ist mein Lieblings Eissalon, hier gibt es das beste Eis überhaupt!" erklärte Ryuchi der ihn ansmilenden Flaimdra. Sie setzten sich an einen Tisch im Garten, welcher durch einen Baum zum Teil verdeckt war und warteten auf den Kellner. "Ha! Da vorne ist es. Da gibts das beste Eis das ich je gegessen habe!" quiekte Arashi vergnügt und smilte die beiden Jungs an. "Ja, ja ist ja schon gut, hör auf so rumzuhüpfen." meckerte Thomas. Beim Eissalon angekommen setzten sie sich an einem Tisch im Garten. Vor ihnen ein Baum der den Tisch zum Teil verdeckte. Tja jetzt kann man sich denken in welchem Eissalon die drei saßen. "Wow *glänzen in den augen* soooooo viele verschiedene Eisspezialitäten! Was soll ich bloß nehmen?" schwärmte Arashi. "Also ich nehm den Hausbecher, mit Schoko- Vanille- Erdbeer- Amarena und Haselnusseis." meinte Thomas. "Mhmmmm... hört sich toll an, und was nimmst du Eelib?" fragte Arashi. "Ich nehme den Eisbecher für gestesste Brüder!" *frech grins* antwortete er. *bösen Blick bekomm* "Waaaaaasssss?!!!!!!" fauchte Arashi ihrem Bruder zu. "Siehst du! *Schweistropfe über die Stirn rinn* Jetzt weißt du warum ich gestresst bin. Ich muss ständig um mein Leben fürchten." schertzte er und wurde dabei etwas bleich. "Hallo was darf ich Ihnen bringen?" fragte ein etwas älterer Kellner. "Ich hätte gern den Hausbecher." sagte Thomas. "Ich möchte den Becher für gestresste Brüder." sagte Eelib mit Blick auf Arashi. "Und für das hübsche Fräulein?" "Ich hätte gern den Exoticbecher mit vielen Ananasstückchen!" *smile* "Huch, sehr gern. Für ein so nett grinsendes Fräulein, legen wir ein paar extra Ananasstückchen drauf!" sagte der Kellner und ging. *Ich glaub ich muss mehr auf sie aufpassen, sie kann so süß sein das sie vielleicht noch von irgendso einem Penner verschleppt wird* dachte sich Eelib und rückte ein Stückchen näher zu seiner Schwester. Arashi sah ihren

Bruder einen Moment lang verwundert an und beobachtete dann die anderen Leute im Eissalon. Als ihre Blicke so durch den Garten schweiften entdeckte sie plötzlich Ryuchi. *blass werd und schwitz* *Oh nein! Das..... Das ist jetzt aber ein Schertz!* dachte sie sich. Zum glück saß Thomas genau mit dem Rücken zu dem Baum und konnte dadurch nicht sehn wer hinter ihm saß! Arashi stand auf und trat einen Schritt vom Tisch weg. "Wo willst du hin?" fragte Thomas. "Äh.. hähähäh... ich muss mal kurz auf die Toilette!" antwortete sie und war schon verschwunden. Eelib hatte Ryuchi in der zwischen Zeit auch schon entdeckt und versuchte Thomas so gut es ging abzulenken. Arashi schlich sich zum Tisch an dem Ryuchi und Flaimdra saßen. Sie versteckte sich hinter einem der Gäste und winkte Flaimdra zu. *dumm guck* *Ahhhhhhhhhhh! Was macht sie denn hier? Sag bloß?!" dachte sich Flaimdra und bekam leichte Panik. "Ähhh ich muss mal kurz auf die Toilette! *grins* ich bin gleich wieder da und iss ja nich tmein Eis auf während ich nicht da bin!" schertzte Flaimdra und ging zu Arashi. "Verdammt was machst du denn hier? Sag bloß Thomas und Eelib sind auch hier?!" fragte Flaimdra mit nervöser Stimme. "Keep cool! Ich konnte ja nicht wissen das ihr auch in diesen Eissalon geht!" erwiderte Arashi. " Na toll, was sollen wir deiner Meinung nach jetzt tun? Wenn Thomas mitkriegt das ich hier bin dann heißt es: LAUF!!!!!" flüsterte Flaimdra zurück. "Ich mach das schon." meinte Arashi und ging zu Eelib und Thomas zurück. "Hi Jungs, da bin ich wieder." sie setzte sich auf ihren Platz und begann ihr, gerade vom Kellner gebrachtes Eis zu essen. Eine halbe Stunde war vergangen und jeder hatte sein Eis gegessen. "So und jetzt gehn wir. Los, los, los!" drängte Arashi und zog die beiden Jungs hinter sich her. "Verdammt! Hör auf so an meinem Arm zu zerren, warum hast du es so eilig?" meckerte Thomas und setzte ein misstrauisches Gesicht auf. "Äh....naja wenn wir uns nicht beeilen dann, sind alle schönen Plätze im Park vergeben und wir müssen uns in die pralle Sonne setzen." gab Arashi zur antwort. "Ja, genau. Na komm schon, sei kein Spielverderber und bewg dich damit wir uns im Park sooo richtig von der Schule erholen können." meinte Eelib und ging aus dem Garten von dem Eissalon hinaus. "Hmm... wahrscheinlich habt ihr recht. Los gehn wir. Ich hab entspannung bitter nötig!" meinte Thomas, welcher sich wider bruhigt hatte. Sie gingen richtung Park und bevor sie hinüber auf die andere Straßenseite gingen, zwinkerte Arashi Flaimdra zu und gab ihr ein Zeichen das sie jetzt wieder ruihg blut sein könne. "Ahh.. das war lecker! Hats dir auch geschmeckt?" fragte Ryuchi die schon den 2 Becher verdrückende Flaimdra. *mampf* "ja.. dat hat fer gut gefmeckt." erwiderte Flaimdra, während sie sich den letzten Rest vom Eis hineinstopfte. "Hast du lust noch an den Strand zu fahren? Er ist gar nicht weit weg von hier und der Sonnenuntergang ist dort am schönsten zu beobachten." fagte Ryuchi und smilte Flaimdra an. "Sehr gern. Los *ryuchis hand pack* lass uns gehn!" quiekte Flaimdra vergnügt und die beiden fuhren zusammen an den nahegelegenen Strand. "Hier ist es! Ich komme oft hierher um zuzusehn wie die Abendsonne im, durch sie blutrot gewordenem Meer versinkt!" erzählte Ryuchi und Flaimdra merkte, wie er ein setsalmes Leuchten in seinen Augen bekam. *soetwas habe ich noch nie gesehn. er erinnert mich jetzt an ein kleines kind. das leuchten in seinen augen ist genau das selbe, welches kleine kinder haben wenn sie sich über etwas freuen.* dachte sich Flaimdra und sah Ryuchi mit sanftem Lächeln an. Die beiden setzten sich an den Menschen leeren Strand und sahen zu wie die Wellen vom Wind hin und her getrieben wurden. "Sag mal... weißt du eigentlich wie süß du aussiehst wenn du so große leuchtende Kinderaugen bekommst?" sagte Flaimdra. Ryuchi drehte sich etwas rot geworden zu Flaimdra und lächelte sie an: "Nein, du bist die erste die mich so gesehn hat! Aber du bist auch echt süß!" Er rückte näher zu Flaimdra und umarmte sie. *huch

was ist denn jetzt los? ich bin eine treue Seele aber da ist wieder dieses Gefühl! wie wenn ich tausende von Schmetterlingen im Bauch hätte.* dachte sich Flaimdra und lehnte sich daraufhin vorsichtig an Ryuchi an. Die Sonne begann langsam im Meer zu versinken und es sah wirklich so aus als ob das Meer blutrot wäre und nicht blau. "Wunderschön!" sagte Flaimdra leise. "Ja, wunderschön.....genau wie du!" erwiderte Ryuchi und bevor Flaimdra etwas antworten konnte, legte er sie in den noch warmen Sand und küsste sie vorsichtig. *oh nein, nein, nicht! warum kann ich mich nicht wehren? mein geist sagt nein aber mein körper will nicht hören!* dachte sich Flaimdra und schloss die Augen, dabei lief ihr eine kleine Träne über die Wange. *gähn* los gehn wir nach Hause! Ich hab keine lust mehr im Park herumzu sitzen, außerdem ist es schon spät!" meckerte Thomas wiedereinander vor sich ihn und die drei gingen daraufhin, gaaanz erschöpft vom nichts tun nach Hause. Während Eelib, Arashi und Thomas auf dem Heimweg waren, hatte es Flaimdra geschafft vor ihnen daheim zu sein. "hmm.. sieh mal ist das nicht der eine Typ den du niedergedrannt hast?" fragte Thomas Arashi. "Ach ja, das ist Shintaro. Heyyyyy Shintaro!" rief Arashi quer über die Straße. "Also ich warte nicht bis du dein pläuschchen mit dem Menschen beendet hast! Ich geh jetzt heim zu meiner Flaimdra." erklärte Thomas der aufgereggt hin und her hüpfenden Arashi und ging. "Eelib du kommst mit!" sagte Thomas noch dazu. "Aberr....." "Keine wiederrede du kommst mit! Du musst dich ja nicht auch noch mit so nem Menschen anfreunden!" meckerte Thomas und zerrte Eelib hinter sich her. "Keine Angst E... ähhh Hiro! Ich komm ja bald nach Hause!" rief Arashi ihrem Bruder und Thomas hinterher und lief dann zu dem auf der anderen Straßenseite wartendem Shintaro hinüber. "Hi, wie gehts denn so?" fragte er sie. "Gut und dir? Wo willst du gerade hin?" erwiderte Arashi. "Ich wollte gerade nach Hause. Kommst du mit auf einen Tee?" fragte Shintaro und smilte Arashi so an das es sie fast umhaute. "oo ok!" gab sie zur antwort und die beiden gingen zu Shintaro nach Hause. "Da sind wir. es ist nicht das schönste zu Hause aber daheim ist daheim.!" meinte Shintaro. "Ich weiß gar nicht was du hast, es ist wunderschön hier!" sagte Arashi und setzte sich auf die Couch. "Ich mach uns einen Tee." rief Shintaro aus der Küche. *beeindruckend, soo eine riesen Whohnung und er lebt ganz allein hier!* dachte sich Arashi und betrachtete das Wohnzimmer. "Bitte sehr, hier hast du deinen Tee." sagte Shintaro und stellte Arashi eine Tasse herrlich duftenden Früchtetee hin. "Danke sehr!" *ansmile* Eine Stunde verging und die beiden unterhielten sich bläsend, plötzlich gab es einen Stromausfall, durch einen Blitzeinschlag und alles wurde dunkel. "iiiikkkkk!" quiekte Arashi welche sich vor dem riesen knall aus der Küche erschreckt hatte. Sie klammerte sich ganz fest an Shintaro. "Keine angst, das war bestimmt nur eine Lampe die kaputt gegangen ist. Bleib hier und ich geh nachsehn." flüsterte Shintaro Arashi ins Ohr und ging in die Küche. Plötzlich ging der Strom wieder an und Shintaro kam mit einer kaputten Lampe in der Hand zurück. "Siehst du, ich hab ja gesagt das war ne Lampe! Sie dürfte durch die hohe Spannung in der Steckdose während des Blitzeinschlages explodiert sein!" Er stellte die Lampe zur seite und setzte sich zu Arashi welche ganz erschrocken auf der Couch saß. "Komm her, du musst ja keine Angst mehr haben! Ich bin bei dir und pass auf das dir nichts passiert." sagte Shintaro während er Arashi ganz fest ansich drückte. Sie sah ihn an und konnte sich nicht mehr zurück halten! Sie umarmte ihn und küsste ihn. Shintaro erschrak vorerst aber erwiderte dann ihren Kuss. "Wofür war das jetzt?" fragte er sie. "Das war dafür das du soo lieb bist und und .." "psssst..sag nichts mehr! Ich weiß, ich weiß!" Shintaro legte Arashi auf die Couch und begann ihren Hals zu küssen. *....das, das ist angenehm! das ist das erste mal das ich soetwas mit einem Menschen tu!*

dachte sich Arashi und merkte wie sie immer mehr die Kontrolle über ihren Körper verlor. Sie knöpfte langsam Shintaros Hemd auf und zog es ihm aus. Shintaro sah ihr daraufhin tief in die Augen und merkte das sie am ganzen Körper zu zittern begann. "Hab keine angst! Ich werde vorsichtig sein!" Arashi wurde knallrot. Shintaro zog ihr vorsichtig das Kleid aus und strich mit seinen warmen Händen über Arashis Bauch. *huch, ich bekomme ja richtige Gänsehaut! aber ob ich das wirklich tun soll? mein geist ist willig aber mein Körper will nicht so recht auf mich hören!*seufz* ich, ich kann mich nicht..... mehr..... dagegen wehren. Körper siegt..... über Geist!* dachte sich Arashi und schloss einfach nur mehr die Augen.

Ha! ich hab euch ja versprochen das es in diesem Kapitel heißer wird! Ich hatte richtig spaß dran dieses Kapitel zu schreiben! Aber was im 4 Kapi passiert weiß ich noch nicht so recht aber ich werde mir schon was einfallen lassen! also daaannnnn
KI\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$